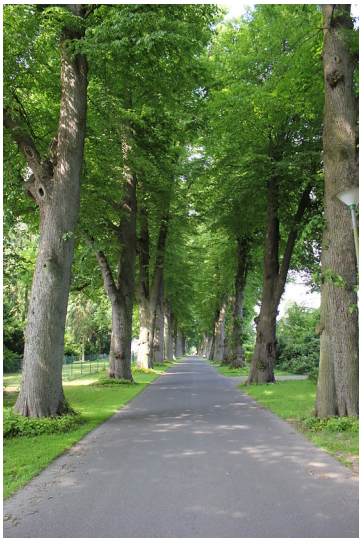
Preußische Aufforstungen des 19. Jahrhunderts und daraus entstandene Strukturen

Schlagwörter: Wald, Forst
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege



Lindenallee "Am Jäger" in Diersfordt (2012)
Fotograf/Urheber: Burggraaff, Peter



Die Objektgruppe zeigt landschaftliche Strukturen als Folge preußischer Forstmaßnahmen des 19. Jahrhunderts.

Preußische Forstverwaltung im Rheinland

Als das Rheinland auf dem Wiener Kongress Preußen zugeteilt wird, setzten diese Bestimmungen durch, die die Forstbewirtschaftung regelten. Der Übergang von Flächen in herrschaftlichen Besitz ermöglichte die Kontrolle über das Holz und die Waldnutzung, und nicht zuletzt auch die kontrollierte Aufforstung. Hierfür eigneten sich die anspruchslosen Nadelbäume Kiefer und Fichte besonders gut. Letztere ist im Volksmund noch heute als „Preußenbaum“ bekannt (verkürzt nach Chr. Boddenberg 2014 unter Fichtenbestand im Münsterwald).

(LVR-Redaktion KuLaDig, 2018)

Preußische Aufforstungen des 19. Jahrhunderts und daraus entstandene Strukturen

Schlagwörter: Wald, Forst
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Preußische Aufforstungen des 19. Jahrhunderts und daraus entstandene Strukturen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/SWB-234469 (Abgerufen: 7. November 2026)

Copyright © **LVR**

LVR
Qualität für Menschen

HESSEN

SH
Schleswig-Holstein
Der echte Norden

RheinlandPfalz

Rheinischer Verein
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz